

Medieninformation, 27.11.2019

RepaNet will gemeinsam mit Sponsoren soziale Kleidersammlung sichtbar machen

RepaNet beteiligt sich an der Aktion „Wirtschaft hilft!“ – Label für sozialwirtschaftliche Kleidersammlung im Entstehen

RepaNet, das österreichische Re-Use- und Reparaturnetzwerk, entwickelt zurzeit ein Projekt, das ein hochaktuelles Thema berührt. „Laut einer [Umfrage von Greenpeace](#) besitzt der/die ÖsterreicherIn im Schnitt 85 Kleidungsstücke. Davon wird jedes achte Stück nie bis selten getragen. Irgendwann will man sich dieser Kleidung entledigen – und genau hier kommen wir ins Spiel. Denn von den Optionen, die es dafür gibt, ist die sozialwirtschaftliche Textilsammlung diejenige, die die höchste Wertschöpfung erzielt.“ erklärt RepaNet-GF Matthias Neitsch. Deshalb will man mit einer Online-Karte und Themeninitiative auf die Abgabestellen und Container von Betrieben aufmerksam machen, die von der gesammelten Kleidung den größtmöglichen Teil im Inland weitervermitteln und gleichzeitig Benachteiligte in den Arbeitsmarkt integrieren. Dafür werden jetzt Sponsoren gesucht.

RepaNet bei der Aktion „Wirtschaft hilft!“

Um dieses und weitere Vorhaben umzusetzen, beteiligt sich RepaNet an der aktuellen Aktion „Wirtschaft hilft!“ des Österreichischen Fundraising Verbandes. „In der Vorweihnachtszeit entscheiden viele Firmen darüber, wie sie sich im nächsten Jahr gesellschaftlich engagieren werden. Deshalb präsentieren wir unsere Organisation auch im neuen [Spendenguide](#): Wir wollen Unternehmen erreichen, die sich für ähnliche Anliegen einsetzen, um gemeinsam mit ihnen ein starkes Zeichen für Ressourcenschonung mit sozialer Komponente zu setzen“, so Neitsch. Der Spendenguide ist vor kurzem erschienen und bietet eine Orientierungshilfe für österreichische Firmen, die im Rahmen ihrer Corporate Responsibility aktiv gesellschaftliche Verantwortung übernehmen wollen.

Kooperationen mit ökosozialem Mehrwert gesucht

Langfristig geht es RepaNet darum, Produktions- und Konsummuster in Richtung einer Kreislaufwirtschaft zu verändern, in der hochwertige Produkte möglichst lange in Verwendung bleiben; das aktuelle Projekt stellt hierfür einen wichtigen Puzzlestein dar. Neitsch: „Wir wollen die Zeit der verwirrenden Angaben auf Textilcontainern beenden, indem wir mit einem einheitlichen Label Sicherheit und eine klare Orientierung für SpenderInnen generieren – eine Garantie für den ökologischen und sozialen Umgang mit der Kleiderspende. Firmen, die mit uns zusammenarbeiten, setzen ein starkes Zeichen. Wie unsere Produktion in Zukunft aussehen wird, hängt neben Gesetzen zu einem großen Teil von den Wirtschaftstreibern selbst ab. Deshalb ist es uns ein großes Anliegen, gemeinsam mit



Partnern an Zukunftsmodellen zu arbeiten und sie auch auf ihrem Weg zu mehr sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit zu begleiten.“

[Profil von RepaNet im Spendenguide](#)

[Download des Spendenguides](#)

Über RepaNet

RepaNet vereint als freiwillige Interessenvertretung der sozialwirtschaftlich ausgerichteten Re-Use-Betriebe Österreichs sowie bestehender Reparaturnetzwerke und Reparaturinitiativen mit November 2019 33 Mitgliedsbetriebe unter seinem Schirm und wurde von der EU-Kommission als „umfangreichste Initiative“ Österreichs für Re-Use bezeichnet und als Good-Practice-Beispiel angeführt (Siehe [Europäische Kommission: Überprüfung der Umsetzung der Umweltpolitik 2019 – Länderbericht Österreich](#)). RepaNet agiert als „Lobby für Re-Use“ und ist Themenführer in diesem Bereich. RepaNet ist einer der maßgeblichen Player in der aktuellen Kreislaufwirtschaftsdebatte mit starkem Fokus auf intelligenter, fairer Rohstoffnutzung durch Verlängerung der Produktlebensdauer, sowie der Schaffung fairer Arbeitsplätze für Benachteiligte und Einbindung der Zivilgesellschaft in diesem Sektor. Zu den vielen Errungenschaften von RepaNet auf EU-Ebene zählen die fünfstufige Abfallhierarchie, die Re-Use deutlich vor Recycling einordnet, und die Stärkung von sozialwirtschaftlichen Betrieben in der EU-Abfallrahmenrichtlinie.

Kontakt für Rückfragen:

MMag.^a Irene Schanda, +43 (0)680 3015 169

irene.schanda@repanet.at